



Zwischenzeit

Heft 48 • Mai 2002 • 12. Jahrgang

**Mitten im Starterfeld des
LSF-Straßenlaufs:
Rainer Storz, Lehrer am
Pascal-Gymnasiums.**

In diesem Heft: Interview mit Michael Geske
Riesenbeck Hamburg Ergebnisse Startkatalog



Wechsel an der Spitze

Kontinuität in der Vorstandsarbeit

Die Jahreshauptversammlung mit den Neuwahlen des Vorstandes liegt hinter uns. Überraschungen schienen ausgeschlossen, schließlich wollte sich der alte Vorstand zur Neuwahl stellen. Doch es kam anders. Jürgen Grote musste aus gesundheitlichen Gründen auf eine erneute Kandidatur zum 1. Vorsitzenden verzichten. Gewissermaßen wie das Kaninchen aus dem Hut wurde Michael Geske als neuer Kandidat gezaubert. Die eigene Vorstellung vor der Versammlung fiel noch etwas knapp aus. Michael Geske, fragten sich viele, wer ist das? Insidern war er bislang in erster Linie als schneller Mann mit viel Ausdauer bekannt, der auch vor 100 km nicht zurückschreckt. So gab es logischerweise in der Versammlung einige Nachfragen zu seiner Person. Schließlich will man doch wissen, wer an der Spitze unseres Vereins stehen soll. Das Votum für ihn war eindeutig. Da jedoch nicht alle Vereinsmitglieder anwesend waren, hat die Redaktion die Gelegenheit beim Schopfe gefasst und ein Kurzinterview mit unserem neuen 1. Vorsitzenden geführt.

• Michael, du hast kurz angedeutet, dass es selbst für dich ein wenig überraschend war, dich als Kandidat für den 1. Vorsitzenden zu stellen. Wie ist es dazu gekommen?

Zunächst einmal möchte ich mich an dieser Stelle für das Vertrauen, das unser Vorstand und die Vereinsmitglieder auf der letzten Mitgliederversammlung mir „Fremden“ unter ihnen entgegen gebracht haben, bedanken. Ich habe mich über meine Wahl natürlich gefreut und verspreche hier nochmal, alles in meiner Kraft Stehende zu tun, um dieses Amt zum Wohle des Vereins auszuüben. Angeboten hatte ich mich für einen aktiven Posten, beispielsweise im Vorstand des LSF, schon vor über einem Jahr. Ich wollte mal etwas ganz Neues angehen. Da ich mit meiner Familie aber mit dem Bau unseres Ei-

genheimes beschäftigt war, hatte ich gleichzeitig noch um „Schonfrist“ gebeten. Als Jürgen Grote wegen seines verschlechterten Gesundheitszustandes dann plötzlich nicht mehr 100%ig zur Verfügung stand, kamen die Vorstandsmitglieder auf mich zurück. Das war aber nur wenige Tage vor unserer Mitgliederversammlung. Ich war vorher niemals von einem Start gleich als 1. Vorsitzendem im geschäftsführenden Vorstand ausgegangen.

• Wie lässt es sich erklären, dass du schon so viele Jahre nahezu unbemerkt in unserem Verein bist? Sicher, wer die Ergebnislisten liest, wird dein läuferisches Spektrum kennen, und manch einer hat dich schon bei unseren Laufveranstaltungen als Fahrradbegleitung erlebt, aber das „lautere“ Auftreten hast du offensichtlich bislang vermieden.

Ich muss zugeben, dass ich mich grundsätzlich wohler in einer Gruppe Menschen fühle, als vor einer. Andererseits sehe ich mich - ja, nicht als Einzel-, aber Alleingänger. Ich trainiere zu über 90 Prozent allein, meist hier um Gremmendorf herum, auch mal in Richtung meiner früheren Heimat Freckenhorst und Warendorf. Da sind dann in der Gegend nicht gerade viele LSFer unterwegs, die man treffen könnte... Anson-



sten bin ich ein totaler Familienmensch. Ich habe in den letzten Jahren möglichst viel Zeit mit meinen Kindern verbracht. Das wird auch weiter so bleiben, aber die drei werden immer unabhängiger.

• Apropos Familie: Was hat sie eigentlich dazu gesagt, dass du zusammen mit den anderen Vorstandsmitgliedern nunmehr die Geschicke des Vereins leiten wirst? Wie sieht deine familiäre Situation überhaupt aus?

Wie ich gerade erwähnte, haben wir drei Kinder: unsere Tochter Jill ist 11 Jahre alt; Miles, der Mittlere, ist 9 Jahre und der Kleine, Colin, ist 5 Jahre alt. An den Namen kann man leicht unser Faible für die britischen Inseln erkennen. Meine Frau Marietta war anfangs natürlich dagegen, dass ich eine Rolle, die völlig konträr zu meinem Naturell steht, übernehme. Dann hat sie plötzlich irgendwann gemerkt, dass ich, wofür auch immer, einen solchen neuen Schritt mal brauchte...

• Worin siehst du in Bezug auf die neue Funktion im Verein deine Stärken und Schwächen?

Meine Schwächen möchte ich hier gar nicht erst nennen, davon habe ich zu viele. Nur soviel zum Thema: Ich gönne mir den Egoismus, mir einige davon durch die Vorstandsarbeit abzutrainieren. Zu meinen Stärken zähle ich Loyalität, Ehrlichkeit, Ambitionismus.

• Wird sich mit einem neuen Vorsitzenden die seit Jahren kontinuierliche Vereinspolitik ändern? Der Schwerpunkt lag bislang auf einem ausgewogenen Verhältnis von Breitensport und leistungsorientiertem Laufen. Schweben dir neue Akzentuierungen vor?

Wir sind nach wie vor kein Verein, der zur öffentlichen Selbstinszenierung eine Hand voll Spitzenathleten einkauft, die einen Großteil des Jahresbudgets schlucken und vom Gros der Freizeitsportler aus den eigenen Reihen durch Beiträge mitfinanziert werden. Der LSF findet seinen großen, berechtigten

Zuspruch und Zulauf über den bewährten Weg des Breitensportangebots. Ich sehe überhaupt keine Veranlassung, an unserer Schwerpunktsetzung etwas ändern zu müssen. Ich bin kein Traditionalist, aber dieses Vereins-Image war auch seinerzeit für mich selbst schon ein Grund, weshalb ich gerade diesem Laufverein beigetreten bin.

• Michael, obwohl du erst sehr kurz im Amt bist: Hast du deine Entscheidung schon bereut?

Jeden Tag. - Nein, Nonsens, hab ich nicht!

• Welche Visionen hast für unseren Verein und deine eigene sportliche Entwicklung?

Ich wünsche mir nur, dass das Miteinander im Verein so locker bleibt, wie es ist! Und ich hoffe, dass der Verein noch weiter wächst und ich noch viele Jahre im LSF laufen kann. Die Vision, dass ich meine persönliche Marathon-Bestzeit nochmal verbessern kann, habe ich allerdings aufgegeben.

Vielen Dank für deine bereitwilligen Auskünfte. Die Redaktion wird sich in einigen Monaten wieder bei dir melden und dich um einen kurzen Erfahrungsbericht deiner ersten Monate im neuen Amt bitten. Wir wünschen dir alles Gute.

London Schwager Familie - Münster

London ist für mich die Stadt, in der alles begann! 1996 war ich mit meiner Frau Kerstin für einige Tage in London, zufällig in jener Zeit, als der Flora-Marathon stattfand. Es war unmöglich, den Lauf unbeteiligt an sich vorüber ziehen zu lassen, und so war auch ich gezwungen, am Straßenrand stehen zu bleiben. Und das, obwohl ich bis dahin mehr oder weniger sportlich ambitioniert und vor allem erklärter Gegner des Zuschauens bei sportlichen Wettkämpfen war. So nahm ich die Straßensperrung in London zunächst als Störung meiner Sightseeing-Tour wahr. Übelgelaunt stand ich an der Strecke und sah den ersten Rolli, die erste Läuferin und den ersten Läufer. Sie waren für mich genau so wenig zu verstehen wie meine Schwester Anne Holtkötter, die damals schon, angeblich mit Spaß, 42 km durch irgendwelche Städte lief. So stand ich nun da, schaute zu und bemerkte, wie ich mich von der Atmosphäre einfangen ließ und sich mein Unverständnis in Bewunderung für die Leistung der Sportler wandelte. Ich war dann so begeistert, dass ich laut dachte: „Ich will auch mal einen Marathon laufen“. Kerstin zeigte mir innerlich einen Vogel und sagte sich „Jetzt spinnt er wieder“!

Im Sommer kaufte ich mir dann die ersten Laufschuhe, und 1997 lief ich den ersten Halbmarathon. Schwager Michael Holtkötter schrieb mir 1998 den ersten Trainingsplan für einen Marathon. Der sollte nicht der letzte bleiben, und so wurde Micha der wichtigste Mann für meine guten Zeiten, die ich bis heute gelaufen bin, und für den Spaß, den ich durch das Laufen habe.

Spaß und Freude kamen auch dann immer nicht zu kurz, als ich mit Anne 1999 (50 km in Hanau) lief und die ersten LSFler kennen und lieben lernte. Dies führte dann dazu, dass ich seit 2000 (DM in Freiburg) selbst mit einem LSF-Logo durch die Gegend renne. Dabei sind Familie und Laufen zwei Komponenten, die nicht so leicht für einander zu begeistern sind. Wenn die Trainingspläne

an der Pinwand hängen, wird meist gestöhnt: „Die Zeit, die du wieder im Wald verbringst..., kannst du nicht nur so zum Spaß ohne Plan...“, (Kerstin), oder wenn ich die Trainingsklamotten bereitlege: „Gehst du schon wieder laufen?“ (meine Kinder). Nur mein Jüngster freut sich immer wieder über die Medaillen, allerdings mit der Einschränkung, das der Vater immer noch keine Goldene hat und scheinbar nie gewinnt.

Münster hat jetzt für mich eine weitere Bedeutung gefunden. Meine Eltern leben dort, meine Schwester mit Familie wohnt da, und es gibt viele nette Menschen in meinem Verein, mit denen ich angenehme Erinnerungen verbinde, wie Shopping, Essen, Trinken in Freiburg, Bestzeiten in Duisburg und fürstliche Suiten in Frankfurt!

Zum Schluss noch eine Idee: Da ich in London meine ersten Berührungen mit dem Laufen hatte, schenke ich mir zu meinem 50. Geburtstag 2003 den London-Marathon und ein paar schöne Tage dort. Wer kommt mit?

• *Andreas Krämer, Brandenburg*

Impressum

Herausgeber: Laufsportfreunde Münster e.V.
www.lsf-muenster.de

Verantwortlich für den Inhalt:
Die Redaktion: Anne Holtkötter
(holtkoetter@fh-muenster.de)

Helga Landfried-Teodoruk
(teodoru@uni-muenster.de)
Renate Müller (ReMu48@aol.com)

Marlies Sprenger
(sprenger-muenster@t-online.de)
Rote Erde 35a, 48163 Münster

Layout und Satz:

Anne Holtkötter

Druck: Druckerei Kleyer Roxel

Der Bezugspreis ist für Mitglieder im Mitgliedsbeitrag enthalten. Verantwortlich für den jeweiligen Artikel ist der genannte Verfasser. Sämtliche Artikel geben nicht unbedingt die ungeteilte Meinung der Redaktion wieder.

Die „Zwischenzeit“ erscheint viermal im Jahr, jeweils im Februar, Mai, August und November.

Redaktionsschluss für die nächste „Zwischenzeit“ ist der 15. Juli 2002.



**Impressionen
vom 7.
Straßenlauf
März 2002**





Ausstellung im Stadtmuseum Münster

Die jüdische Sportbewegung in Deutschland 1898–1998

Vom 6. August bis zum 8. September wird das Stadtmuseum Münster in Kooperation mit der Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Münster e. V. die Wanderausstellung „Makkabi chai - Makkabi lebt. Die jüdische Sportbewegung in Deutschland 1898-1998“ von Eric Friedler und Barbara Siebert (Brühl) zeigen. Die Geschichte des Sportverbandes Makkabi wird anhand von Texttafeln und Fotografien dargestellt. Auch Originalmaterial zur Geschichte des „jüdischen Sports“ in Münster wird zu sehen sein. Die seltenen Objekte, die der Vernichtung durch die Nationalsozialisten entgangen sind, wie Mitgliedsausweise, Sportabzeichen oder Fotografien von Sportlern in Vereinen und bei Wettkämpfen, zeugen vom jüdischen Sport in Münster. Sie werden nicht nur für historisch interessierte Besucher, sondern auch für Sportbegeister-

te interessant sein, so Museumsmitarbeiterin Manuela Werner.

Das Museum an der Salzstraße ist geöffnet Dienstag bis Freitag von 10 bis 18 Uhr sowie Samstag und Sonntag von 11 bis 18 Uhr. Der Eintritt ist frei.



Höher, schneller, weiter

Seniorenstatistik 2001

Für Freunde von Statistiken gibt es eine umfangreiche Dokumentation: Wer sich für die deutschen und europäischen Rekordlisten, die DLV-Bestenlisten der Altersklassen M30 bis M85 bzw. W30 bis W75, die Ergebnisse der nationalen und internationalen Seniorenmeisterschaften interessiert, der

kann bei Jörg Reckemeier, Telefon 04 41/50 76 01, ein 560 Seiten umfassendes Buch darüber (12,50 Euro) bestellen. Auch Ausschreibungen und Zeitpläne für alle Deutschen Seniorenmeisterschaften des Jahres 2002 sind in dem Buch enthalten.

Berglauf-Journal 2002

Internationaler Terminkalender für Läufe mit Höhenmetern

Wer kurze Bergsprints oder Ultra distanzen mit Höhenmetern plant, kann nun mit Hilfe eines internationalen Terminkalenders seinen Lauf finden. Auf 272 Seiten liefert Autor Wilfried Raatz Streckenbeschreibungen der renommiertesten Berg-

läufe in Deutschland, Österreich, Italien, Schweiz und Frankreich. Es kann im Buchhandel (ISBN-Nummer 3-929071-10-X) zum Preis von 9 Euro erworben werden.

Danke,

Liebe Laufsportfreunde, möchte ich auf diesem Wege sagen für die vielen guten Wünsche, die Ihr mir in den letzten Wochen und Monaten habt zukommen lassen. Ganz besonders habe ich mich auch über euer Geschenk (ein „gefüllter“ Laufschuh mit der Unterschrift von Katchi Habel) gefreut. Dieser Schuh ist nun durch die Wahl Katchis zur Sportlerin des Jahres 2001 noch wertvoller geworden. Er hat bei mir einen Ehren-

platz ebenso wie eure Unterschriftensammlung. Ich hoffe, dass ich nicht mehr zu lange warten muss, bis ich eure vielfältigen Angebote, mir bei meinem Wiedereinstieg ins Läuferleben zu helfen, in Anspruch nehmen kann. Ich freue mich schon sehr darauf. Bis dahin wünsche ich euch weiterhin viel Spaß beim Laufen und viel Erfolg bei euren Wettkämpfen. Bis bald

• *Magdalene*

Einfach mal ins kalte Wasser springen und etwas Neues erleben!

Was meine ich damit? Ganz einfach: Aquathlon in Münster! Was ist nun schon wieder Aquathlon? Nun, vereinfacht dargestellt ist ein Aquathlon ein Triathlon ohne Radfahren - und damit der Einstieg zu einer der - zumindest für mich - schönsten Sportarten, die es gibt.

Der inzwischen vierte Münster-Aquathlon findet am Sonntag, den 14. Juli (kurz vor den Sommerferien) im Freibad Stapelskotten statt. Es werden dort zwei verschiedene Disziplinen angeboten.

Zuerst müssen die jungen Nachwuchstriathleten (Kinder/Jugendliche) an den Start. Für sie gilt es, eine Schwimmstrecke von 200 Metern und im direkten Anschluss eine 1000 Meter lange Laufstrecke quer durch das Freibad zu bewältigen. Nachdem der Kinder-aquathlon beendet ist, werden die Erwachsenen in die Fluten geschickt! Bei diesem Wettbewerb müssen 1000 Meter geschwom-

men und anschließend 6000 Meter (auf einer wunderschönen Strecke entlang der Werse) gelaufen werden. Im Ziel können die Athleten dann ihre ausgelaugten Körper mit einer Tasse Tee und einem Stückchen Melone stärken, dabei ihre Erlebnisse austauschen und eventuell Ihre „Leidenschaft“ zum Aquathlon bzw. Triathlon entdecken! Nachdem in den letzten drei Jahren nur positive Resonanzen von den Sportlern, Zuschauern und Presse beim Veranstalter (Wasser + Freizeit Münster e.V.) eingegangen sind, würde ich mich freuen, vor allem die Hobby- und Breitensportler, aber auch die Jugend anzusprechen und Euch bei dieser Veranstaltung zu treffen.

Falls ich euer Interesse geweckt habe und ihr noch mehr Informationen erhalten möchtet, stehe ich euch unter der Tel. Nr. 02501/809274 oder www.wasser-freizeit.org gerne zur Verfügung.

• *Markus Ischner*

Sixdays von Riesenbeck 2002

Spaß gab es vor dem Start



und beim Start



und beim Laufen



und vor dem Zieleinlauf



und nach dem Zieleinlauf



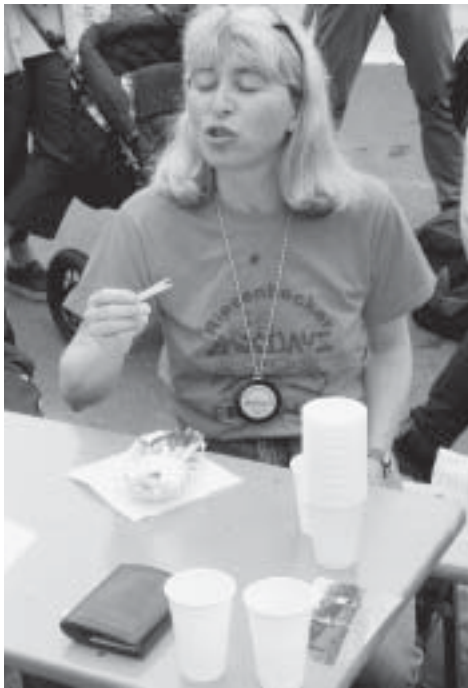
1. Etappe

Klaus Schulte	1:14:00
Jürgen Düking	1:13:21
Ewald Fikus	1:15:54
Hans Reimann	1:21:10
Egon Roth	1:20:53
Bernhard Paßlick	1:21:21
Berthold Kökelsum	1:24:52
Michael Holtkötter	1:20:35
Andreas Clausing	1:22:42
Hannelore Horst	1:23:29
Eva Kammer	1:23:24
Gottfried Schäfers	1:25:22
Dieter Korte	1:23:31
Heiner Cloppenburg	1:30:36
Brigitte Ziegler	1:25:45
Thomas Braun	1:25:59
Winfried Tillmann	1:28:20
Hermann Teupe	1:28:23
Anne Holtkötter	1:30:39
Peter Samulski	1:37:00
Ulrich Budde	1:30:46
Georg Wetterau	1:28:45
Magnus Grüger	1:36:14
Andreas Nergenaus	1:37:21
Werner Driese	1:31:25
Wilhelm Thonemann	1:32:06
Klaus Becker	1:35:35
Hildegard Kerkhoff	1:36:57
Jürgen Sieme	1:36:57
Hans-Jürgen Wolfgramm	1:41:49
Hinz Völkert	1:43:37
Josef Niehoff	1:46:06
Johannes Horst	1:47:25
Angelika Dohmann	1:47:27
Hildegard Durynek	1:47:42
Cecilia Pöpke	1:50:28
Annette Schwarzakopp	1:51:21
Helga Landfried-Teodoruk	1:55:56
Rita Lanwer	1:20:38

und nach der letzten Etappe



und vor der Siegerehrung



2. Etappe		3. Etappe		4. Etappe		5. Etappe		6. Etappe		Gesamt			
6. M30	1:27:57	8. M30	1:12:36	6. M30	1:12:45	4. M30	1:27:45	6. M30	1:38:33	1. M30	8:13:36	4. M30	8:13:36
5. M30	1:25:58	7. M30	1:14:51	8. M30	1:18:01	8. M30	1:33:52	9. M30	1:50:34	8. M30	8:36:37	8. M30	8:36:37
	1:30:52		1:16:18	8. M35	1:17:56	9. M35	1:33:50	9. M35	1:45:57	7. M35	8:40:47	8. M35	8:40:47
	1:32:44	9. M45	1:18:55		1:20:52	9. M45	1:33:41	7. M45	1:49:20	7. M45	8:56:42	10. M45	8:56:42
	1:35:32		1:22:12		1:22:08		1:38:55		1:49:49		9:09:29	16. M40	9:09:29
	1:38:35		1:22:04		1:22:09		1:38:54		1:49:53	9. M30	9:12:56	13. M30	9:12:56
	1:38:04		1:21:00		1:21:54		1:38:07		1:51:14		9:15:11	19. M35	9:15:11
	1:35:54		1:22:38		1:22:50		1:40:30		1:56:21		9:18:48	15. M45	9:18:48
	1:41:31		1:22:41		1:24:51		1:41:06		1:54:25		9:27:16	21. M40	9:27:16
1. W50	1:39:59	1. W50	1:23:28	1. W50	1:27:29	1. W50	1:43:50	1. W50	1:55:08	1. W50	9:33:23	1. W50	9:33:23
2. W40	1:42:25	2. W40	1:23:24	1. W40	1:26:49	2. W40	1:43:46	2. W40	1:58:23	2. W40	9:38:11	2. W40	9:38:11
4. M60	1:41:42	3. M60	1:25:22	2. M60	1:27:16	1. M60	1:43:04	2. M60	1:57:26	1. M60	9:40:12	2. M60	9:40:12
2. M55	1:38:28	2. M55	1:24:02	2. M55	1:25:15	2. M55	1:41:25	2. M55	2:10:07	4. M55	9:42:48	2. M55	9:42:48
	1:44:24		1:26:56		1:28:13		1:45:59		2:01:32		9:57:40	31. M40	9:57:40
2. W50	1:41:55	2. W50	1:27:50	2. W50	1:31:29	2. W50	1:47:43	2. W50	2:03:30	2. W50	9:58:12	2. W50	9:58:12
	1:44:37		1:27:38		1:29:54		1:45:58		2:04:24		9:58:30	32. M40	9:58:30
	1:49:18		1:27:40		1:32:49		1:46:44		2:03:49		10:08:40	27. M45	10:08:40
	1:43:46		1:27:58		1:32:52		1:49:25		2:07:09		10:09:33	31. M35	10:09:33
3. W40	1:49:13	3. W40	1:27:44	3. W40	1:31:47	3. W40	1:52:18	3. W40	2:07:13	4. W40	10:18:54	3. W40	10:18:54
7. M60	1:47:22	6. M60	1:31:14	6. M60	1:31:52	5. M60	1:52:19	6. M60	2:01:06	3. M60	10:20:53	6. M60	10:20:53
	1:48:19		1:32:22		1:34:32		1:53:42		2:07:33		10:27:14	38. M45	10:27:14
	1:48:38		1:31:01		1:33:42		1:51:50		2:16:02		10:29:58	39. M45	10:29:58
	1:53:12		1:30:31		1:32:04		1:51:42		2:09:14		10:32:57	42. M40	10:32:57
	2:00:04		1:30:27		1:31:30		1:47:45		2:07:09		10:34:16	18. M50	10:34:16
	1:49:59		1:32:00		1:35:44		1:57:42		2:18:26		10:45:16	42. M45	10:45:16
	1:51:57		1:36:15		1:39:40		1:57:19		2:15:05		10:52:22	46. M45	10:52:22
	1:59:59		1:38:45		1:43:43		2:03:43		2:23:00		11:24:45	21. M50	11:24:45
7. W45	1:59:58	8. W45	1:38:43	7. W45	1:43:51	8. W45	2:03:51	8. W45	2:23:04	9. W45	11:26:24	7. W45	11:26:24
	1:59:58		1:37:18		1:43:52		2:02:25		2:30:44		11:31:14	53. M45	11:31:14
	2:00:59		1:41:24		1:43:38		2:02:10		2:23:13		11:33:13	23. M50	11:33:13
	2:02:14		1:38:45		1:43:27		2:03:38		2:24:52		11:36:33	24. M50	11:36:33
	2:14:08		1:48:50		1:43:12		2:01:59		2:14:29		11:48:44	45. M35	11:48:44
	2:06:54		1:46:33		1:46:09		2:06:59		2:28:34		12:02:34	12. M55	12:02:34
	2:13:17		1:49:02		1:52:39		2:14:07		2:26:48		12:23:20	11. W45	12:23:20
1. W65	2:13:19	1. W65	1:49:00	1. W65	1:52:41	1. W65	2:14:06	1. W65	2:34:29	1. W65	12:31:17	1. W65	12:31:17
	2:11:37		1:52:34		1:55:06		2:17:44		2:30:44		12:38:13	14. W45	12:38:13
	2:13:21		1:54:57		1:57:08		2:14:48		2:34:44		12:46:19	12. W40	12:46:19
2. W55	2:18:58	2. W55	1:54:56	2. W55	2:00:02	2. W55	2:18:03	2. W55	2:46:20	3. W55	13:14:15	2. W55	13:14:15
1. W45	1:40:31	1. W45	1:21:31	1. Ges.	1:26:26	1. W45							

und bei der Siegerehrung



und Feier



Vielen Dank an den SV Teuto Riesenbeck
und auf Wiedersehen 2004!

Münsters erster Marathon: schon über 2000 Anmeldungen

Längst ist die Marke von 2000 Anmeldungen zum 1. Volksbank-Münster-Marathon durchbrochen. Das war ja das anfänglich genannte Ziel der Organisatoren, um sich allein von den Teilnehmerzahlen unter die Top 10 der deutschen Marathonveranstaltungen zu schieben. Wenn der sich gegenwärtig abzeichnende Anmeldetrend (2215 am 7. Mai) anhält, ist nicht auszuschließen, dass zum ersten Anmeldeschluss am 31. Mai bereits 3000 Anmeldungen vorliegen. Die Organisatoren arbeiten mit allen Kräften daran, ein Laufspektakel zu inszenieren.

Damit auch die Zuschauer zahlreich an die Strecke gelockt werden, ist ein großes kulturelles Rahmenprogramm organisiert. Preisgekrönte internationale Stelzenlauftheater ziehen durch Münster. Über 30 Bands geben sich an der 42,195 km langen Strecken ein Stelldichein: Von Samba über Rock-and-Roll bis hin zum Walking Jazz - alles ist dabei: asiatische Märchen als Tanz mit Riesenschlangen und Vogelspinnen werden ebenso geboten wie SteppDance mit den Drittplatzierten der Weltmeisterschaften im Steptanzen sowie Ausschnitte aus den bekanntesten Musicals mit dem First-Cast-Ensemble mit original Musical-Darstellern und und und und... Die größten Highlights werden an den sogenannten Powerpoints geboten, das sind neben dem Start auf dem Hindenburgplatz die Mitte des Stadtteils Gievenbeck, der Pantaleonplatz in Roxel, die Mecklenbecker Straße (am Beginn des Aasees) und der Kardinal-von-Galen-Ring (Ecke Vesaliusweg/Niels-Stensen-Straße), wo die Läufer gleich dreimal vorbeikommen und natürlich im direkten Zieleinlaufbereich, mitten auf dem Prinzipalmarkt in Münsters Innenstadt.

Überall werden Moderatoren für die nötigen Informationen rund um das Marathon-

geschehen sorgen und Rahmenprogramme anbieten.

Die Teilnehmer dürfen sich auf viele Serviceleistungen freuen, schließlich wissen die Organisatoren aus eigener Erfahrung, wonach Marathonis der Sinn steht. Bleibende Erinnerungen werden ein Finisher-T-Shirt, die Marathonmedaille und ein 30-minütiger Film auf CD über den Marathon sein.

Vergleichbares bietet kein anderer Marathon in Deutschland. Bleibt zu hoffen, dass wir alle dazu beitragen, dass der 1. Volksbank-Münster-Marathon ein voller Erfolg wird und damit den Weg für Fortsetzungen ebnet. Helfer werden noch dringend gesucht. Meldet euch bei Jürgen Sieme 02501-4705, Thomas Braun 0251-260554, Michael Holtkötter 0251-867398 oder schickt eine e-mail an vorstand@volksbank-muenster-marathon.de.

• Michael Holtkötter

LSF-Sommerfest

am 13. Juli

Nähere Informationen
im Infokasten
an der
Sentruper Höhe

Gratulation

Juni

Hildegard Tillmann	01.06.
Richard Stüwe	01.06.
Waltraud Kottenhoff	02.06.
Dorothea Tewes	02.06.
Hildegard Beckermann	03.06.
Silke Driese	04.06.
Christian Vogel	05.06.
Sabine Rehr-Elmerhaus	06.06.
Ruth Kohaus	06.06.
Jürgen Koßmeier	06.06.
Thorsten Ortlepp	07.06.
Hans-Jürgen Wolfgramm	08.06. 50
Anton Lerch	08.06.
Marita Reimann	08.06.
Heidemarie Jansen	08.06.
Stanislaw Bartusiak	09.06.
Hans-Joachim Krüger	09.06.
Udo Twelkemeier	10.06.
Bernd Böckers	11.06.
Manfred Fleige	12.06.
Magdalene Bittner	12.06.
Manfred Wichter	12.06.
Birgit Karst	13.06.
Dagmar Okoro	14.06.
Heinz Bücken	14.06.
Gerd Jahn	14.06.
Klaus Kampelmann	15.06.
Gabriele Börger	16.06.
Gabriele Kahlert-Dunkel	16.06.
Stefan Werding	16.06.
Kerstin Loeser	17.06.
Ingrid Limper	19.06.
Bernhard Düllmann	20.06.
Helmut Ortlepp	20.06.
Gabriele Puke	20.06.
Bernhard Dahlmann	21.06.
Ilse Bung	22.06.
Klaus Kuchenbuch	22.06.
Udo Fiegehenn	23.06.
Thomas Düking	24.06.
Elisabeth Heyder	24.06.
Karlheinz Silvers	25.06.
Gabi Alberty	25.06.
Hildegard Huesker	25.06.
Thorsten Spitta	25.06.
Jürgen Wallenhorst	26.06.
Jürgen Breforth	26.06.

Hartwig Kerkhoff	28.06.
Paul Gärtner	29.06.
Elisabeth Revering	30.06.
Manfred Werning	30.06. 50

Juli

Konrad Leonhard	04.07.
Elke Raus	04.07.
Barbara Lerch	05.07. 50
Barbara Wigger	05.07.
Christel Löchte	06.07.
Hildegard Helmerich	06.07.
Anne Thonemann	07.07.
Petra Thies	07.07.
Christiane Bodenberger	08.07.
Agnes Scheipers	08.07.
Stephan Hinssen	08.07. 30
Thomas Braun	09.07.
Michael Schmeckel-Schuler	10.07.
Klaus Lietzow	11.07.
Mathias Ortlepp	11.07.
Reimund Grawe	12.07.
Wolfgang Andexer	13.07.
Helga Töns	13.07. 70
Uschi Sypiena	14.07.
Anusch Melkonyan	15.07.
Mirjam Janutta	16.07.
Helene Deters	18.07.
Andrea Beigel	19.07.
Paul Bernhard Dunkel	20.07.
Jürgen Weiß	21.07.
Jannick Thonemann	21.07.
Renate Müller	23.07.
Kai-Uwe Kock	23.07.
Julius Tillmann	23.07.
Margret Gruner	23.07.
Doris Ring	24.07.
Ulrike Hosch	24.07.
Annette Homann	26.07. 40
Rita Lanwer	28.07.
Johannes Horst	28.07.
Monika Kökelsum	29.07.
Angelika Roland	29.07.
Gertrud Unländer	30.07.
Inke Teodoruk	30.07.
Thomas Holtkötter	30.07.
Ingrid Hormes	31.07. 50

August

Wilhelm Thonemann	01.08.	Heinz-Jürgen Kallerhoff	20.08.
Hans Hermann Karst	01.08.	Irmgard Rüpp	20.08.
Anne Holtkötter	02.08.	Hermann Teupe	21.08.
Hans-Werner Stöcker	02.08.	Horst Blotenberg	21.08.
Mariethres Kellmann	03.08.	Claudia Königskötter	22.08.
Sabine Goblirsch	04.08.	Diana Elverich	22.08. 30
Karin Grawe	05.08.	Ruth Farke	24.08.
Edith Diehl	06.08.	Gabi Ringas	24.08.
Bernd Rickmann	07.08.	Tristan Tillmann	25.08.
Elisabeth Möllers	07.08. 50	Renate Hamers	26.08.
Emmi Kriegeskotte	10.08.	Dagmar Pitzler	26.08.
Heinz Hengefeld	10.08.	Roswitha Corsmeier	26.08.
Erika Weber	11.08.	Heidi Hennecke	26.08.
Annette Daum	12.08.	Achim Wahle	26.08.
Josef Budde	12.08.	Peter Schäfers	27.08.
Klaus Schulte	14.08.	Brigitte Ziegler	27.08.
Maria Hemsing	14.08. 40	Julia Holtkötter	29.08.
Marlies Sprenger	15.08.	Rafael Droste zu Vischering	29.08.
Siegfried Warwel	16.08.	Marcus Hawel	29.08.
Andreas Krämer	18.08.	Heiner Cloppenburg	30.08.
Hans Peter Neidels de	19.08.	Bernhard Homann	30.08.
Friedhelm Neuhaus	20.08.	Anja Gottszky	31.08.
		Gunnar Lange	31.08.

Ganz besonders begrüßen wir unsere Neuen:

Hans Daldrop, Andreas Clausing, Katja Rummler, Michael Leinz, Udo Twelkemeier, Werner Aye, Achim Wahle, Birgit Karst, Ulrike Deppe, Dieter Rohloff, Barbara Schonebeck, Sigrid Petry, Benedikt Vennemann, Stephan Hinssen

• *Jürgen Sieme*

Wolfgramm

**Gas- und
Wasserinstallation
Bauklempnerei
Kundendienst
Ausstellung
Verkauf**

H.-J. Wolfgramm
Höftenweg 63
48155 Münster
Tel. 02 51 / 61 43 01



Laufend unterwegs: Hamburg-Marathon



Andreas Krämer	3:06:22
Thomas Braun	3:27:19
Anne Holtkötter	3:37:18
Rolf Tewes	3:41:28
Hans Reimann	3:42:30
Michael Holtkötter	3:44:21
Dagmar Großmann	3:45:31
Wolfgang Hübner	3:55:04
Sylvia Dr. Prinz	3:55:04
Maria Hemsing	3:59:20
Peter Kanter	3:59:38
Helmut Ortlepp	4:09:55
Markus Brauck/vom	4:13:23
Oliver Hasenkamp	4:31:47
Elisabeth Revering	4:50:26
Heinz-Jürgen Revering	4:53:50
Christa Wolgast-Azouz	5:03:15
Sunniva Schulz	5:06:57
Dorothea Tewes	5:06:57
Florenz Plassmann	5:09:58
Irmgard Rupp	5:14:16
Christiane Bodenberger	5:14:17
Marita Reimann	5:14:17
Ingeborg Kanter	5:22:33
Monika Kristowiak	5:22:34
Volker Wolfgramm	5:23:38
Gisela Hoischen	5:32:45
Udo Kristowiak	5:42:38
Andrea Beigel	5:54:49
Bärbel Sinke	5:54:49



WER LIEF WO?

12.01.02 Bönen 10 km

Stefan Chrzanowski 41:49
Jürgen Kallerhoff 47:22

13.01.02 Egmont/NL, Halbmarathon

Gottfried Schäfers 1:34:17 9. M60

20.01.02 Kreis Cross beim ESV, 6,4 km

Hans Reimann 23:47 1. M45
Michael Holtkötter 24:58 3. M45
Reinhard Zumdick 25:26 3. M35
Stanislav Bartusiak 25:48 3. M50
Bernhard Kreienbaum 26:37 1. M60
Andreas Nergenu 27:36 5. M50
Brigitte Ziegler 27:41 1. W50
Norbert Mühlenkord 29:19 2. M40
Horst Bodenberger 29:33 3. M40
Oliver Hasenkamp 34:05 1. M30

26.01.02 Münster KM 1.500 m

Matthias Pröbsting 4:08 3. MHK
Kristina Carolin Kompio 5:37 1. Ges.
Heike Frerick 5:37 2. Ges.

27.01.02 Hamm, 10 km

Hans Reimann 38:13
Michael Holtkötter 39:57
Stanislav Bartusiak 40:25
Stefan Chrzanowski 41:57
Rita Lanwer 41:57 2. W45
Andreas Nergenu 42:08
Michael Drewes 43:16
Brigitte Ziegler 43:18 1. W50
Gottfried Schäfers 43:33
Theo Lauhoff 43:40
Anne Holtkötter 44:04 3. W40
Gregor Hensen 45:58
Maria Feyerabend 46:05 7. W45
Jürgen Kallerhoff 46:23
Magnus Grüger 46:57
Helmut Ortlepp 47:02
Maria Hemsing 47:03 8. W40
Christine Herbert 50:27
Anne Thonemann 53:11
Cecilia Pöpke 53:15
Sunniva Schulz 59:34
Horst Schulz 59:35
Lars Haußer 1:00:53

27.01.02 Hamburg Elbtunnel-Marathon

Michael Geske 3:35:20 8. M40
Peter Samulski 3:39:45 2. M60

10.02.02 Hamm 15 km

Hans Reimann 57:13 9. M45
Michael Holtkötter 59:50
Rita Lanwer 1:00:26 2. W45
Andreas Nergenu 1:02:26
Stefan Chrzanowski 1:02:55
Eva Kammer 1:04:23 2. W40
Michael Drewes-Kuhlmann 1:05:18
Anne Holtkötter 1:05:35 3. W40
Brigitte Ziegler 1:05:53 1. W50
Theo Lauhoff 1:06:27
Maria Feyerabend 1:07:43 4. W45
Wilhelm Thonemann 1:11:14
Magnus Grüger 1:12:13
Maria Hemsing 1:13:20
Helmut Ortlepp 1:13:21
Martin Obst 1:13:31
Christine Herbert 1:15:34
Anne Thonemann 1:20:24
Hinz Völkert 1:20:30
Cecilia Pöpke 1:21:26
Horst Schulz 1:29:29
Sunniva Schulz 1:29:29

10.02.02 Bertlich

5 km
Bernhard Kreienbaum 19:46 1. M60
10 km
Gottfried Schäfers 42:02 2. M60
15 km
Ute Eckenbach 1:07:32 2. W35
Heinrich Dörries 1:14:40 2. M65
Oliver Hasenkamp 1:22:27 6. M30
Ulrich Maurer 1:23:49
30 km
Bernhard Paßlick 2:22:33 5. M30
Beate Hagemann 3:21:11 7. W35
Irmgard Rüpp 3:50:08 3. W50
Brigitte Ordelleide 3:50:09 2. W55
Andrea Beigel 3:50:14 5. W40
Brunhilde Dargel 3:50:15 3. W45

24.02.02 Westf. Cross, 3,4 km

Matthias Pröbsting 11:48 5. Jun.
Rafael Droste zu Visch. 12:19

Resultate

Christian Vogel 12:33
Gunnar Lange 12:50

Helmut Ortlepp 1:39:40
Heinrich Dörries 1:43:21 1. M65

24.02.02 Hamm, Halbmarathon

Hans Reimann 1:23:20 5. M45
Michael Holtkötter 1:26:44
Stefan Chrzanowski 1:29:42
Rita Lanwer 1:30:07 1. W45
Anne Holtkötter 1:32:34 2. W40
Brigitte Ziegler 1:32:34 1. W50
Andreas Nergenu 1:33:34
Michael Drewes-Kuhlmann 1:35:03
Theo Lauhoff 1:35:28
Helmut Ortlepp 1:39:35
Maria Feyerabend 1:39:59 2. W45
Wilhelm Thonemann 1:40:05
Magnus Grüger 1:42:25
Maria Helsing 1:47:01 9. W40
Gregor Hensen 1:51:29
Hinz Völkert 1:53:18
Christine Herbert 1:54:12 7. W45
Cecilia Pöpke 1:56:32
Rolf Tewes 1:58:10
Horst Schulz 1:58:10
Oliver Hasenkamp 2:00:44
Sunniva Schulz 2:14:51
Dorothea Tewes 2:14:52

24.02.02 Malta, Halbmarathon

Bernhard Kreienbaum 1:28:31 1. M60

Duisburger Laufserie, 5 km

Ulrich Maurer 26:14 02.02.
Ulrich Maurer 25:17 02.03.

25.02.02 Sahara Marathon

Gottfried Schäfers 3:29:37 1. M60

02.03.02 Vreden

1,2 km

Thorsten Ortlepp 4:49 1. M13

10 km

Christian Vogel 36:20 2. MH
Rafael Droste zu Visch. 36:45 3. MHK
Michael Holtkötter 39:11 5. M45
Anne Holtkötter 43:08 1. W40
Georg Wetterau 48:10

Halbmarathon

Stefan Chrzanowski 1:32:16 9. M35

02.03.02 Borgholzhausen

12 km

Werner Driese 1:02:48
Halbmarathon
Klaus Becker 2:02:34
Peter Samulski 1:48:10 3. M60
Andreas Clausing 1:40:31

09.03.02 Münster

3 km

Florian Milden 15:19 5. M8
Matthias Ortlepp 18:40 1. M7

5 km

Christian Schrandt 16:00 1. M30
Rafael Droste zu Visch. 17:38 4. MHK
Hans Reimann 18:02 1. M45
Dieter Sternberg 19:49 3. M35
Alexander Milden 19:58 2. MSB
Heike Frerick 20:39 1. W30
Ulrich Radsusch 22:23
Georg Wetterau 22:27
Kai-Uwe Kock 22:44 4. M40
Michael Fels 23:14 5. M40
Thorsten Ortlepp 25:06
Fritz Koch 25:09 5. MSC
Ulrich Maurer 25:40

10 km

Jürgen Düking 37:23 3. M30
Thomas Homann 37:46 5. M35
Uwe Wolbeck 38:25 4. M40

Theo Lauhoff 43:17
Horst Bodenberger 43:43
Magnus Grüger 43:43
Maria Feyerabend 44:37 1. W45
Ruth Lutz 44:49 2. W45
Johannes Horst 44:51 2. M55
Stefan Heitmann-Lamm. 45:07

Thomas Ischner 46:53
Helmuth Eiken 48:34
Hinz Völkert 48:53
Christel Löchte 49:57 4. W45
Cecilia Pöpke 52:16 5. W45
Karin Ortlepp 55:12
Anne Thonemann 55:21 8. W45

Halbmarathon

Reinhard Zumdick 1:26:56 9. M35
Andreas Clausing 1:29:29
Egon Roth 1:29:40

Stanislav Bartusiak	1:30:37	2. M50
Hannelore Horst	1:33:20	1. W50
Udo Twelkemeier	1:35:38	
Josef Niehoff	1:43:00	
Heinz Hengefeld	1:44:37	1. M65
Beate Hagemann	1:54:13	6. W35
Ingrid Johannes	1:54:13	8. W40
Bruno Roleff-Schweers	1:58:14	
Georg Wennekers	2:00:19	
Sabine Roleff	2:05:05	
Oliver Hasenkamp	2:05:26	
Brigitte Ordelleide	2:24:29	2. W55
Brunhilde Dargel	2:24:44	
Andrea Beigel	2:24:53	
<u>Walking 10 km</u>		
Gabriele Puke	1:16:12	3. W40
Volker Wolfgramm	1:07:53	1. M35
Florenz Plassmann	1:04:34	1. M65

9.03.02 Ahlhausen 10 km

Gottfried Schäfers	43:51	2. M60
--------------------	-------	--------

10.03.02 Flaesheim Halbmarathon

Bernd Huesker	1:29:57	3. M50
---------------	---------	--------

16.03.02 Steinfurt Marathon

Manfred Otto	3:18:53	
Hans Reimann	3:21:26	
Stefan Chrzanowski	3:26:01	
Reinhard Zumdick	3:34:16	
Heiner Cloppenburg	3:36:36	
Wilhelm Thonemann	3:38:13	
Thomas Braun	3:38:42	
Bernhard Paßlick	3:38:43	
Maria Feyerabend	3:42:39	3. W45
Peter Samulski	3:47:02	
Theo Lauhoff	3:49:45	
Hans-Werner Stöcker	3:51:59	
Magnus Grüger	3:53:27	
Jürgen Sieme	4:04:55	
Peter Kanter	4:07:54	
Georg Wetterau	4:09:30	
Annette Schwarzkopp	4:11:31	
Gregor Hensen	4:12:40	
Helmut Ortlepp	4:14:51	
Cecilia Pöpke	4:17:41	7. W45
Anne Thonemann	4:18:20	8. W45
Hinz Völkert	4:46:27	

17.03.02 Coesfeld

2,25 km

Heike Frerick	7:22	
<u>9 km</u>		
Thomas Homann	34:39	4. M35
Uwe Wolbeck	35:20	3. M40
Michael Holtkötter	35:33	1. M45
Andreas Beßeling	37:11	5. M35
Andreas Nergenaus	37:56	3. M50
Anne Holtkötter	39:09	1. W40
Brigitte Ziegler	39:19	1. W50
Hannelore Horst	39:49	2. W50
Ruth Lutz	40:46	1. W45
Johannes Horst	41:30	3. M55
Peter Volkmer	44:17	4. M50
Maria Feyerabend	44:38	2. W45

23.03.02 DM Halbmarathon Schotten

Stanislav Bartusiak	1:26:56	
Bernd Huesker	1:26:59	
Dieter Sternberg	1:29:36	
Andreas Nergenaus	1:29:54	
Hannelore Horst	1:30:04	3. W50
Brigitte Ziegler	1:32:27	4. W50
Ute Eckenbach	1:35:07	
Anne Holtkötter	1:35:08	
Ruth Lutz	1:37:39	

23.03.02 Osnabrück 5 km

Ulrich Maurer	27:27	2. M45
---------------	-------	--------

23.03.02 Springe-Marathon

Andreas Clausing	3:26:04	4. M60
------------------	---------	--------

30.03.02 Paderborn

10 km

Bernhard Kreienbaum	39:51	
Ulrich Budde	45:03	
Oliver Hasenkamp	57:52	
<u>Halbmarathon</u>		
Stefan Chrzanowski	1:30:40	
Hans Daldrop	1:39:00	9. W40
Rolf Tewes	1:39:55	
Maria Hemsing	1:40:47	
Manfred Werning	1:43:03	
Horst Schulz	1:56:08	1. Ges.

30.03.02 Bawinkel, Halbmarathon

Andreas Clausing	1:33:01	
------------------	---------	--

Resultate

06.04.02 Oelde, 5.000m

Christian Schrandt 15:52
Martin Kanne 17:53

06.04.02 Leiberg 21 km

Andreas Clausing 1:31:37

07.04.02 Berlin, Halbmarathon

Andreas Krämer 1:24:44

07.04.02 Harsewinkel

5 km

Helmut Neuhaus 21:53 2. M50

Halbmarathon

Ewald Fikus 1:24:45
Georg Wetterau 1:38:17
Robert Lenger 1:42:00 3. MJA
Dagmar Großmann 1:42:19 3. W35
Dieter Rohloff 1:50:24
Friedhelm Neuhaus 1:52:17 5. M60
Ruth Farke 1:58:41 8. W40
Jürgen Koßmeier 2:16:24
Ursula Claus 2:17:39 6. W50
Petra Caspari 2:17:40
Bärbel Sinke 2:20:06 7. W45
Andrea Beigel 2:20:07

13.04.02 Gronau 10 km

Anne Holtkötter 43:14 2. W40
Ruth Lutz 44:09 1. W45
Oliver Hasenkamp 55:28

13.04.02 Mnisek 50 km

Mariethres Kellmann 4:32:04 1. W55

14.04.02 Bonn Marathon

Berthold Kökelsum 3:14:56
Bernhard Paßlick 3:26:48
Markus Hawel 3:27:07
Wilhelm Thonemann 3:35:09
Hans-Werner Stöcker 3:46:27
Christel Löchte 3:55:25
Angelika Dohmann 3:57:59
Hildegard Durynek 4:03:23 1. W65
Christine Herbert 4:08:05

14.04.02 Dortmund, 5.000m

Christian Schrandt 15:57 3. Ges.

14.04.02 London-Marathon

Annette Schwarzkopp 4:37:13
Magdalene Everke-Mecheln 4:37:15
Melanie Dreier 4:55:31
Barbara Wigger 4:56:10
Jutta Tüllmann 5:18:00
Gaby Brinck 5:37:57
Petra Benz 5:40:58

21.04.02 Rotterdam-Marathon

Bernd Huesker 3:13:09
Brigitte Ziegler 3:13:15
Dieter Sternberg 3:24:32
Stanislav Bartusiak 3:26:48
Andreas Nergenu 3:33:00
Ruth Lutz 3:35:49

• Jürgen Sieme



Ergebnisse von den
Riesenbecker
Sixdays auf den
Seiten 10 und 11

Mittlerweile schon Tradition geworden: Mit einem gemütlichen Abend bedankte sich der Vorstand bei allen Helfern des Silvester- und Straßenlaufes.



LAUFSPORTREISEN 2002/2003

BUDAPEST	Halbmarathon 30.8.-2.9.2002	ab 145 Euro
BUDAPEST	Marathon 27.9.-30.9.2002	ab 145 Euro
ZYPERN	Halbmarathon + 5 km <i>Wo die Götter Urlaub machen!</i> 21.11.-28.11.2002	ab 459 Euro
MALTA	Marathon und Halbmarathon <i>Zum Saisonauftakt!</i> 19.2.-26.2.2003 zum Superpreis	ab 304 Euro
LISSABON	Halbmarathon und 7 km <i>mit Aufenthalt an der Algarve</i> 12.3.-19.3.2003 <i>an der schönsten Küste Europas</i> <i>im ****Hotel</i>	ab 480 Euro
VANCOUVER	Marathon und Halbmarathon <i>mit Anschlussreise zu den Rocky Mountains</i> 1.5.-7.5.2003	ab 725 Euro
MEDOC	Marathon <i>Karneval der Läufer!</i> 4.9.-9.9.2003 zum Superpreis	ab 339 Euro

Alle Reisen mit Reiseleitung!

SPORTREISEN GABI KREIENBAUM
Dorbaumstraße 26 • 48157 Münster
Telefon 02 51/32 83 05 • Telefax 02 51/32 83 25
eMail: Laufreise@aol.com

STARTkatalog

Mai

- | | | |
|-----|------------|-------------------|
| 26. | Duisburg * | Marathon |
| 30. | Olfen * | 3 km, 5 km, 10 km |

Juni

- | | | |
|-----|-----------------|--------------------------------------|
| 1. | Haltern * | Citylauf 1,3km, 5km, 10km |
| 2. | Minden * | Marathon |
| 2. | Hoetmar | 3km, 6km, 12km |
| 7. | Hasbergen | Nacht von Hasbergen, 3,3km u. 9,5km |
| 8. | Altenrheine * | 5 km, 10 km, Halbmarathon |
| 14. | Schöppingen | 5km + 10 km |
| 15. | Borgholzhausen | Nacht von Borgholzhausen 10 Meilen |
| 21. | Haltern * | 5 km + 10 km |
| 29. | Everswinkel * # | 5km (Active Cup), 10km, Halbmarathon |

Juli

- | | | |
|-----------|-------------------|--|
| 3. | Münster # | 2,5 km, 5 km, 7,5 km, 10 km (Meldeschluss 28.06.) |
| 12. | Dülmen-Rorup * # | Roruper Abendlauf 1,5km, 3km, 10km
Halbmarathon (Active Cup) |
| 12. - 14. | Kevelaer | DM Senioren I (Meldeschluss 21.06.) |
| 14. | | Ahlen 5 km + 10 km |
| 14. | Münster | 4. Münster-Aquathlon im Freibad Stapelskotten
(Auskunft: Markus Ischner, 02501/809274 oder www.wasser-freizeit.org) |
| 26. | Rheine-Bentlage * | 5km, 10km (Active Cup) |
| 26. - 28. | Weinstadt | DM Senioren II (Meldeschluss 05.07.) |
| 27. | Rinkerode | 2,5km, 6km, 12km |

August

- | | | |
|-----------|---------------|--|
| 3. | Greven | Stadtlauf 2km, 5km *, 10km * |
| 15. - 25. | Potsdam | EM der Senioren (Meldeschluss 20.05.) |
| 16. | Spelle * | 10 km *, Halbmarathon * |
| 23. | Ibbenbüren | Abendlauf, 2,7km, 8km |
| 31. | Rheine-Elte * | DM 100 km (Meldeschluss 08.08.)
incl. Staffel 5 x 10 km |

September

- | | | |
|----|-----------|----------------------------------|
| 4. | Münster # | Rund um das Schloss, 5 km, 10 km |
|----|-----------|----------------------------------|

Die mit * gekennzeichneten Wettbewerbe finden auf vermessenen Strecken statt und werden in unserer Spiridon-Punktewertung berücksichtigt. Hier # übernimmt der Verein das volle Startgeld! Weitere Infos unter <http://www.lauftreff.de>

Meldungen zu Veranstaltungen mit einem angegebenen Meldeschluss sind möglich bei: Jürgen Sieme, Bockhorststr. 57, 48165 Münster, Tel. 02501/4705
E-Mail: juergen.sieme@t-online.de

Aus Freude am Laufen

Ausrüstung und Beratung für Läufer, Jogger, Walker
und alle, die damit anfangen wollen.

ACTIVE
SPORTSHOP

LEX LaufExperten

Bielefeld - Hinderwall 51 - Tel. 05 21-17 11 16
Güterloh - Blesserhöhe 27 - Tel. 052 41-21 29 94
Münster - Ladegerplatz 11-12 - Tel. 02 51-52 40 34



www.active-sportshop.de

Öffnungszeiten Bielefeld und Münster: Mo-Fr 10-18.30 | Sa 10-15
Güterloh: Mo-Fr 10-12, 14.30-18.30 | Sa 10-15

